

Der Liebe Bann

Siehst du Perlen unter Wasser liegen?
Nein, du ahnst sie nur im Meer...
Und während sich die Segel biegen
bläst dich die Sehnsucht vor sich her!

Sehnsucht nach den großen Schätzen,
die dir die Welt zu bieten hat...
nach Frauen, Wäldern, Himmeln, Plätzen,
nach A Quadrat plus B Quadrat!

Wir können rechnen, planen, sammeln,
was sich zu sammeln immer lohnt...
Doch dann die Herzen zu verrammeln,
ja, davon seien wir verschont!

Denn nichts kann tiefer in uns dringen,
wenn wir der Schönheit uns verweigern...
Dann hilft kein Strippen und kein Singen –
die Uhren sind befreit von Zeigern!

Nichts geht vorwärts, nichts verlockt!
Nur trister Stumpsinn treibt uns an...
wodurch die Lebensreise stockt –
ergib dich, Mensch, der Liebe Bann!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)